

## **VIII. Jahrestagung Illegalität Irreguläre Migration und die Arbeit im Privathaushalt 7. bis 9. März 2012 in der Katholischen Akademie in Berlin**

### **FORUM III Schutz vor Arbeitsausbeutung**

#### **Unterstützung für die Opfer von Arbeitsausbeutung: eine Studie für das BMAS**

Referentin  
Naile Tanis  
Geschäftsführerin beim KOK e.V.

Der Vortrag enthält folgende Punkte:

1. Kurzinformationen zur Studie
2. Kurzinformationen zum KOK e.V.
3. Pyramide Arbeitsausbeutung
4. Darstellungen eines Modells tragfähiger Unterstützungsstrukturen für den Bereich Menschenhandel zur Arbeitsausbeutung

## 1. Kurzinformationen zur Studie:

- Titel der Studie: „Entwicklung tragfähiger Unterstützungsstrukturen für die Betroffenen von Menschenhandel zur Arbeitsausbeutung in Deutschland“
- Koordiniert vom KOK e.V.
- Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Veröffentlichung am 30.11.2011 unter dem Link:
  - <http://www.bmas.de/DE/Themen/Soziales-Europa-und-Internationales/Meldungen/studie-menschenhandel-arbeitsausbeutung.html>

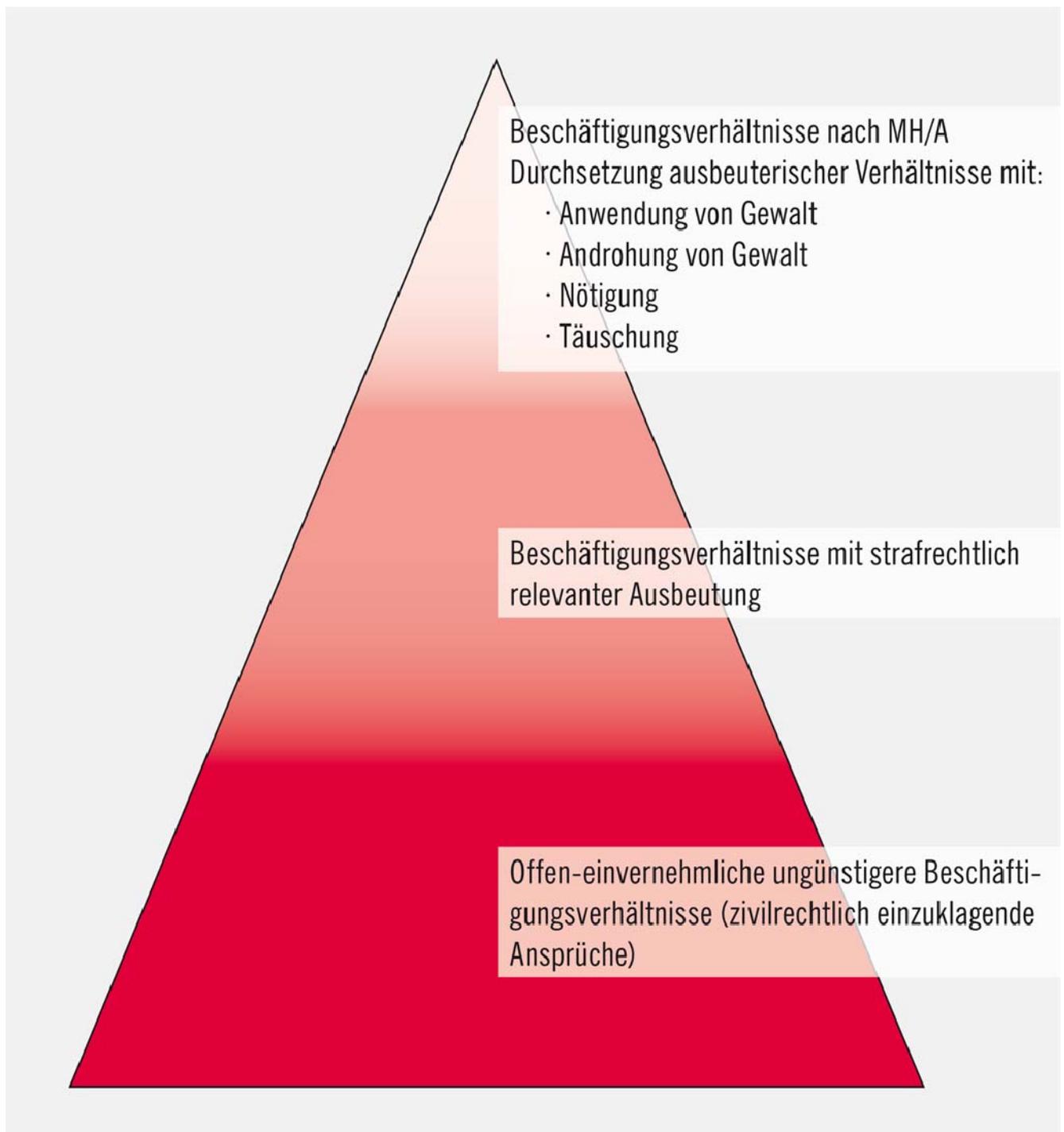
## 2. Kurzinformation zum KOK e.V.:

Der KOK e.V. wurde 1999 von Frauenorganisationen, die sich gegen Frauenhandel einsetzen, gegründet und vereint heute 38 Mitgliedsorganisationen unter seinem Dach. Im KOK sind alle spezialisierten Fachberatungsstellen über ihre Hauptgeschäftsstellen für Betroffene von Frauenhandel in Deutschland organisiert sowie andere Organisationen, die sich mit diesen Themenbereichen auseinandersetzen:

- Fachberatungsstellen für Betroffene von Frauenhandel in freier Trägerschaft und mit
- kirchlicher Anbindung
- Migrantinnenorganisationen,
- Schutzwohnungen und Frauenhäuser
- Prostituiertenberatungsstellen
- Lobbyorganisationen
- Wohlfahrtsverbände

Weitere ausführliche Informationen unter [www.kok-buero.de](http://www.kok-buero.de)

### 3. Pyramide zur Arbeitsausbeutung<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Cryus, Studie „Entwicklung tragfähiger Unterstützungsstrukturen für die Betroffenen von Menschenhandel zur Arbeitsausbeutung“, koordiniert KOK e.V., Herausgeber BMAS, 2011

#### **4. Darstellungen eines Modells tragfähiger Unterstützungsstrukturen für den Bereich Menschenhandel zur Arbeitsausbeutung**

##### **Zu erfüllende Kriterien der Unterstützungsstrukturen für Betroffene von MH/A:**

- Potenzialnutzung
- Niedrigschwelligkeit
- Dezentralität
- Funktionenvollständigkeit

##### **Die drei Säulen der dezentralen Vernetzung:**

1. Die vertikale Vernetzungsstruktur
2. Die horizontalen Unterstützungsprozesse
3. Das Zentrale Informationsmanagement

##### **1. Vertikale Vernetzungsstruktur:**

- **Bundesebene:**
  - Bestimmung der Zuständigkeiten
  - Schaffung eines Gremiums auf Bundesebene unter Einbeziehung aller relevanten Akteurinnen und Akteuren
  - Beauftragung einer nicht-staatlichen, unabhängigen Stelle mit einem Zentralen Informationsmanagement
  - Sicherstellung der Berichterstattung und Koordination
  - Ausschreibung von Modellprojekten auf Länderebene
- **Länderebene:**
  - Bestimmung der Zuständigkeiten
  - Schaffung eines Gremiums auf Länderebene unter Einbeziehung aller relevanten Akteurinnen und Akteure
  - Finanzierung von Fachberatungsstellen
  - Finanzierung weiterer Unterstützungsstellen bzw. der Ausweitung bestehender Angebote

- **Kommunale Ebene:**
  - Initiierung von bzw. Ausweitung bestehender und Koordination lokaler Netzwerke unter Einbeziehung aller relevanten Akteurinnen und Akteure

2. horizontale Unterstützungsprozess:

- Fachberatung
- breites Informationsangebot
- Vertrauensstärkung
- begleitende Beratung
- ergänzende Beratung
- Reintegrationsberatung
- Koordination der Akteurinnen und Akteure

3. Zentrale Informationsmanagement:

Webportal, bestehend aus Modulen zu den Bereichen:

- Sensibilisierung
- Informationen für Betroffene
- Vertrauensstärkung
- Begleitende Beratung
- Ergänzende Beratung
- Fachberatung
- Wiedereingliederung
- Fort- und Weiterbildung

Berlin, den 07.03.2012